

Gemeinde Dalaas

Das malerische Dorf Dalaas, das sich über eine Höhe von 800 bis 1.000m Meter erstreckt, blieb bisher vom Massentourismus verschont. Die Gemeinde im mittleren Klostertal besteht aus dem Hauptort Dalaas mit umliegender Streusiedlung auf den Hängen zu beiden Seiten der Alfenz und den Siedlungen Außer- und Innerwald nördlich der Alfenz. Dalaas zählt heute 1.611 Einwohner.

Pfarrkirche

Hl. Oswald

Bezirk Bludenz

Lage der Kirche: am Nordhang über dem Talboden.

Geschichte: Als Dalaas 1386, eigene Pfarre wurde, bestand schon seit etwa 1350 eine Kapelle im Ort, die für die anwachsende Bevölkerung aber bald zu klein wurde. So wurde sie bald nach 1500 teilweise oder ganz abgetragen und ein Neubau errichtet, der 1507 geweiht wurde. 1629 wurde das Langhaus verlängert. Obwohl der Barockstil damals eigentlich schon aus der Mode war, wurde die Kirche 1792 barockisiert. 1863/64 wurde das Kircheninnere noch einmal grundlegend verändert.

Außeres: Das barocke Langhaus und der barocke Chor haben ein gemeinsames Satteldach. Im Westen ist ein niedrigeres Vorzeichen angebaut, im Süden der Turm. Das Langhaus ist ohne jede plastische Gliederung, an der Südseite öffnet sich ein Flachbogenportal. Der Chor wird durch Spitzbogenfenster belichtet. Nördlich ist ihm die zweigeschoßige Sakristei angebaut. Der Turm trägt eine Zwiebelhaube.

Innenraum: Der Saalraum trägt über einem umlaufenden Gesims ein Flachtonnengewölbe. Zwischen Pilastern mit Weinlaubstuckdekor öffnen sich fünf Rundbogenfenster. Der eingezogene zweijochige 3/8-Chor trägt auf barocken Pilastern ein Stichkappengewölbe. Durch ein barockes Rundbogenportal links gelangt man in die Sakristei, ein gotisches Spitzbogenportal auf der rechten Seite führt zum Turm. Die Gewölbefresken zu biblischen Themen malten 1897/98 der Schrunser Kirchenmaler Jakob Bertle und sein Sohn Hans. Den Hochaltar von Josef Vonier mit vier gedrehten Säulen, reich verkröpftem Gebälk, Volutenaufsatz und hoher Tabernakelzone auf geschwungenem Grundriss stiftete 1750 Ritter Johann Christian von Strolz. Das Hauptbild des Kirchenpatrons und das Oberbild malte 1865 Franz Bertle. Die Figuren schnitzte um 1730 Andreas Kölle. Die Rosenkranzmadonna mit den Hll. Dominikus und Katharina am linken Seitenaltar malte Jacob Bertle (1899), ebenso das Oberbild (Hl. Anna mit Maria). Die Altarfiguren stammen von Erasmus Kern (1630 - 1640). Er schnitzte auch das Predella-Hochrelief. Gleich aufgebaut ist der rechte Seitenaltar mit dem Bild der Hl. Dreifaltigkeit von Franz Bertle (1864), flankiert von den Hll. Nikolaus und Johannes Nepomuk (um 1730), und dem Oberbild des Hl. Josef mit Jesus vom selben Maler. Die barocke Kanzel fertigte der einheimische Kunsttischler Franz Anton Purtscher (1770). Bemerkenswert ist der Kreuzifixus (um 1520) an der rechten Langhauswand.



Blick in den Innenraum



Foto: Fam. Rhomberg

Gasthof Post

Bes. Fam. Rhomberg
A-6752 Dalaas - Klostertal
Tel. 05585/7216, Fax 72164

Der traditionelle Gasthof im Ortszentrum heißt Sie herzlich Willkommen und freut sich auf Ihren Besuch. Erleben Sie die familiäre Gastlichkeit des ganzen Hauses und lassen Sie sich rundum verwöhnen. In den 3 Gaststuben des Restaurants bieten wir Ihnen beste Speisen aus der österreichischen Küche und ausgewählte Weine bei einem zuvorkommenden Service.

Ihre Familie Rhomberg